



TIERHEIM NORDKREIS COESFELD



AUSGABE
2023/2024

GRATIS
ZUM
MITNEHMEN





VORWORT

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund!

Sie halten unsere neue Zeitung in den Händen, mit der wir Sie wieder über interessante Tierschutzthemen und über Neuigkeiten aus unserem Tierheim informieren möchten.



„Was lange währt, wird endlich gut“ lautet ein beliebtes Sprichwort. Am 8. Juli konnten wir bei strahlendem Sonnenschein mit einem kleinen Festakt unser neues Tierheim Nordkreis Coesfeld in Flamschen endlich einweihen. Neben vielen geladenen Gästen vom Deutschen Tierschutzbund, dem Landestierschutzverband, aus der Kreis- und Kommunalpolitik, treuen Unterstützern und Begleitern waren auch viele, viele Tierfreunde gekommen, um mit uns diesen lang ersehnten Tag zu feiern und das neue Tierheim neugierig zu bestaunen.

Auch Dechant Hammans ließ es sich nicht nehmen, unsere neuen Räume zu segnen.

Nach dem Fest hieß es dann für uns, unsere Mitarbeiter und viele ehrenamtliche Helfer, erneut die Ärmel hochzukrempeln und den Umzug unserer Schützlinge ins neue Domizil zu stemmen. Das alles hat prima geklappt! Natürlich dauerte es eine Zeit, bis alle Näpfe, Putzlappen, Leinen, Futterdosen usw. ihren Platz gefunden und sich die Abläufe in den neuen Räumen eingespielt haben. Auch Hunde, Katzen, Kaninchen und Co. brauchten eine gewisse Eingewöhnungszeit. Doch nun können unsere Tierheimleiterin Carolin Hommel und ihr engagiertes Team die Besucher in einem

hellen, freundlichen und geräumigen Eingangsbereich empfangen und beraten.

Lesen Sie hierzu auch einen ausführlichen Artikel in dieser Ausgabe.

Auch personell hat sich bei uns einiges getan: Seit Anfang des Jahres bereichert Claudia Völker, als Tierpflegehelferin zuständig für den Vermittlungsbereich Katzen und Kleintiere, unser Team und Catharina Schürmann hat im August den Bundesfreiwilligendienst bei uns begonnen.

In vielen Regionen, in denen es noch keine Katzenschutzverordnung gibt, stehen die Tierheime ob der hohen Tierzahlen und der enorm gestiegenen Kosten reihenweise vor dem Kollaps. Unlängst wurde eine Petition an den zuständigen Minister Özdemir auf den Weg gebracht. Auch wir sehen uns trotz Katzenschutzverordnung wie in jedem Sommer einer Flut von Kitten gegenüber, die in unserem Tierheim Asyl suchen, wenn auch nicht mehr ganz so arg wie noch vor der Einführung der Kastrations- und Kennzeichnungspflicht. Viele der Kätzchen sind krank und erfordern besondere Pflege, manche von ihnen sind noch so klein, dass sie mit dem Fläschchen gepöppelt werden müssen. Eine Mammutaufgabe, für die unsere Mitarbeiter:innen und wir viel Kraft und Herzblut aufbringen, und die zeigt, dass es bei der Umsetzung der Katzenschutzverordnung insbesondere in Bezug auf Streuner- und Hofkatzen noch hapert.

Ein weiteres Problem, mit dem viele Tierheime – und so auch wir – sich konfrontiert sehen, ist die steigende Zahl schwieriger, schwer zu vermittelnder Hunde. Unbedacht in Coronazeiten angeschafft, landet so manche Fellnase wegen Überforderung im Tierheimzwinger. Für diese Tiere gibt es keine schnelle Lösung! Eine Entwicklung, die nicht nur uns große Sorgen bereitet.

Aber nun wünschen wir Ihnen erst einmal viel Spaß bei der Lektüre unserer neuen Tierheimzeitung und danken an dieser Stelle wie immer sehr herzlich allen, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützen.

Der Vorstand des TSV



© Paula Kühn

Der Vorstand von links nach rechts:

hintere Reihe: Hedwig Sicking, Manfred Kukielka, Jürgen Hille, Elke Kühn, Sabine Meyer,
vordere Reihe: Verena Ostendorf, Sandra Kassenböhmer, Birgit Roesmann, Sarah Bosse

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|----------|---|
| Seite 4 | Einweihungsfest im Tierheim |
| Seite 6 | Umzug mit Hund, Katz und Maus |
| Seite 7 | Wir sagen Danke |
| Seite 8 | Gassi gehen am neuen Tierheim |
| Seite 10 | Schnüffelteppich - Spielzeug für Hunde und Katzen |
| Seite 12 | Interview mit Frau Helga Hamster |
| Seite 14 | Wie wird meine Katze zum Freigänger |
| Seite 16 | Hundeknigge - wie verhalte ich mich richtig |
| Seite 18 | Die Tierkrankenversicherung - eine sinnvolle Absicherung? |
| Seite 20 | Warum wir unsere Kaninchen nur noch gechippt vermitteln |
| Seite 22 | Alle lieben Lieselotte |
| Seite 23 | Impressum |



Seite 6

Der Umzug

© Frieda Fechtner



Seite 12

Helga Hamster



Seite 18

Tierkrankenversicherung

© Paula Kühn



EINWEIHUNGSFEST IM



© Paula Kühn

Es war heiß, aber wir haben den Tag trotzdem sehr genossen.

Fiel doch die ganze Anspannung der Bauphase von uns ab und wurde durch die blanke Vorfreude auf das Wirken in unserem neuen Tierheim Nordkreis Coesfeld ersetzt.

Wir danken allen Gästen für ihr Kommen, für die netten Worte und guten Wünsche und für die mitgebrachten Aufmerksamkeiten. Darüber haben wir uns sehr gefreut!



© Paula Kühn



© Paula Kühn

Auch die Segnung unseres Tierheims war uns sehr wichtig. Unser Dank an Dechant Johannes Hammans mit seiner Labradorhündin Jule.



© Paula Kühn



© Paula Kühn



© Paula Kühn

Ein großer Dank geht auch an unsere vielen fleißigen Helfer, die mit ihrem Schaffen zum Gelingen der Einweihungsfeier beigetragen haben.

Wenn sie nur ahnten, was der Umzug in das neue Tierheim Nordkreis Coesfeld mit sich bringt....wir sind sicher, sie würden Purzelbäume schlagen.



© Paula Kühn



© Paula Kühn

Jetzt gilt es, für unsere Tiere die Köfferchen zu packen. Raus aus dunklen, muffigen Zwingern und Tierunterkünften und hinein in größere, helle und gut klimatisierte Räumlichkeiten.



© Paula Kühn



© Paula Kühn

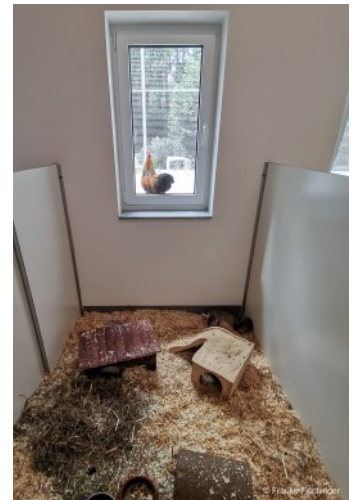
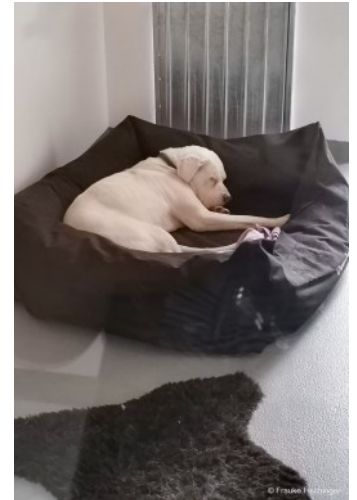


UMZUG MIT HUND, KATZ UND MAUS

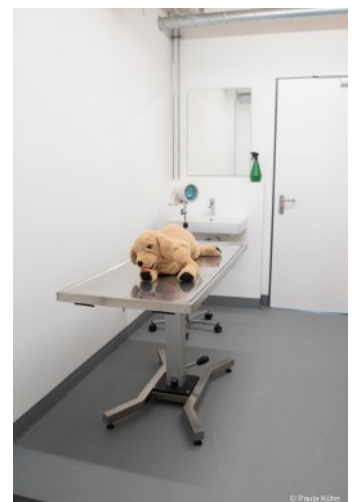
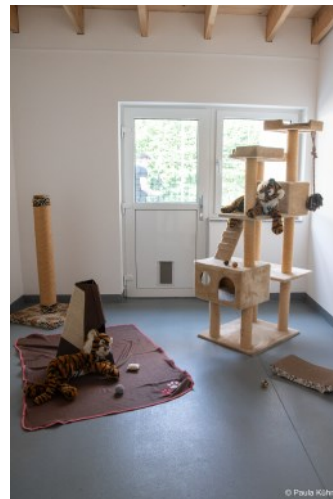


Alle Tiere sind wohlbehalten im neuen Tierheim angekommen. Mittlerweile haben sich auch Dosenöffner, Müllbeutel, Waschpulver und andere unverzichtbare Utensilien in den Kartons wiedergefunden und so langsam kehrt die Routine in den Arbeitsalltag zurück.

.....und jetzt ziehen 110 Tiere und jede Menge Kisten, Käfige und Körbe vom Standort in Lette in das neue Tierheim Nordkreis Coesfeld in Flamschen um.



.....und los geht's



WIR SAGEN DANKE



Der Umzug in das neue Tierheim Nordkreis Coesfeld ist Dank der vielen ehrenamtlichen Umzugshelfer und der engagierten Mitarbeiter geschafft, der Muskelkater ist abgeklingen und die gequetschten Daumen wieder verheilt. Jetzt war es an der Zeit, den Helfern im Rahmen eines Grillabends ein großes Dankeschön auszusprechen.



Der Wettergott erwies sich als wahrer Tierfreund und schenkte uns einen trockenen Sommerabend.



Aus einer Ansammlung von Tierschützern hat sich mit den Jahren ein echter Freundeskreis entwickelt, und der gemeinsame Abend zeigt uns, dass ein sinnvolles Ehrenamt nicht nur Erfüllung bringt, sondern auch jede Menge Spaß machen kann....



Hof Schulze Scholle

Bauernhofcafé | Hofladen | Obstplantagen

Familien- und seniorenfreundliches Café mit eigenen Obstplantagen.

Entdecken Sie lokale und nachhaltige Produkte in unserem Hofladen.

Finden Sie süße Alpakas und andere Hoftiere bei der Tier-Ralley.

Neu: Frisches Heu für Ihre Haustiere.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Hof Schulze Scholle

Hof Schulze Scholle
Tungerloh-Pröbsting 33
48712 Gescher
Tel.: 0 25 42 - 78 30
www.hofschulzescholle.de





GASSI GEHEN AM NEUEN TIERHEIM

Nordöstlich des neuen Tierheims liegt, keine 15 Minuten Fußmarsch entfernt, das Geburtshaus von Anna Katharina Emmerick, der berühmten Mystikerin aus dem Münsterland.



Überquert man die Straße direkt am Haupteingang des Tierheims in südwestlicher Richtung, erstreckt sich ein ca. 18 ha großes Landschaftsschutzgebiet, die Heide. Sie gehört zu den Bauerschaften Goxel, Flamschen und Stevede.

Das Gebiet bietet eine Vielzahl von Wanderwegen und sogar der berühmte Jakobsweg führt durch die Heide. Die höchste Erhebung mit stolzen 106m ist der Hünsberg. Hier steht auch das Denkmal des Heimatdichters Hermann Löns.

Die „Gassigänger“ teilen sich die schönen Wege quer durch die Heide nicht nur mit den heimischen Wildtieren, sondern auch Radfahrer, Jogger und Reiter lieben die Gegend.



Für die Reiter gibt es sogar eigene Sandwege. Auf diesen dürfen die Pferde auch einmal schneller unterwegs sein und sie sind für Spaziergänger und Radfahrer tabu.

Ohne Regeln und Rücksichtnahme läuft es im Naherholungsgebiet Heide nicht.

Hunde müssen in bestimmten Teilen der Heide angeleint bleiben und man sollte die vorgeschriebenen Wege nicht verlassen, um die in der Heide lebenden Tiere möglichst wenig zu stören.

Es gibt Rehe, Hasen, Kaninchen, Füchse und sogar Wildschweine. Viele heimische Vogelarten leben in der Heide und natürlich gibt es auch kleinere Tiere, wie die Blind-schleiche, verschiedene Froscharten, die Waldeidechse, Ameisen und viele andere Insekten.



In der Heide gibt es zu jeder Jahreszeit viel zu entdecken. Rund um den Heidensee führt ein Wanderweg, Bänke laden zum Verweilen ein und Hinweisschilder geben einen Überblick über die Flora und Fauna. Der Heidensee selbst ist umzäunt und zu bestimmten Zeiten weiden dort Heidschnucken zur Landschaftspflege.

Läuft man ein Stück am Heidensee entlang, trifft man auf den Goxeler Waldkindergarten. In einer Senke steht ein Bauwagen, doch die Kinder spielen meistens draußen in der freien Natur.

Nicht weit vom Heidensee entfernt liegt ein Baggersee, das „Kalki“. Früher wurde dort Sand abgebaut und es war auch ein beliebter, wenn auch illegaler Badensee.



Heute ist der See im Besitz des Sportfischervereins Coesfeld. Das Gelände ist umzäunt und darf nicht betreten werden. Der Uferbereich ist nicht gesichert und es gibt viele gefährliche Abbruchkanten. Schwimmen gehen ist auch keine wirklich gute Idee, denn das Gewässer ist nicht nur sehr tief, sondern die Temperaturunterschiede sind mit einer Differenz von bis zu 15 Grad nicht zu unterschätzen. Selbst für geübte Schwimmer kann das gefährlich werden.

Ein Stückchen weiter liegt das Naturschutzgebiet Kuhlennenn. Hier gibt es einen großen See und Feuchtwiesen, auf denen nicht nur Kühe weiden, sondern es ist auch ein Rückzugsgebiet für Wasser-, Wat- und Wiesenvögel. Hier trifft man die verschiedensten Gänse- und Entenarten, Grau- und Silberreiher, Haubentaucher, Kormorane, Kiebitze und mit etwas Glück sogar den scheuen Eisvogel.



Nicht weit vom Tierheim entfernt befindet sich ein Golfplatz. Dahinter läuft man zwischen Feldern zum Steveder Friedhof. Dort liegt auch der idyllische Steveder Waldkreuzweg.



Wenn man durch den Buchenwald, vorbei an den steinernen Stationen läuft, führt der Weg direkt zur großen Sandkuhle und zum Hünsberg. Die verschiedenen Sandschichten mit den tollen Farbschattierungen sind auf jeden Fall sehenswert. Aber Achtung, die steilen Hänge sind nicht gesichert.



Die Menschen rund um Goxel lieben ihre Heide. Es gibt den Heidelauf, ein Sportwettbewerb, wo die Teilnehmer auf den Wegen der Heide um die Wette laufen. Seit 1964 wird in Goxel beim Sommerfest ein Heidekönigspaar gekürt und auch in einigen Liedern wird die Heide besungen. Allen ist es sehr wichtig, dass der Lebensraum Heide geschützt wird.



KATZEN- UND HUNDESPIELZEUG



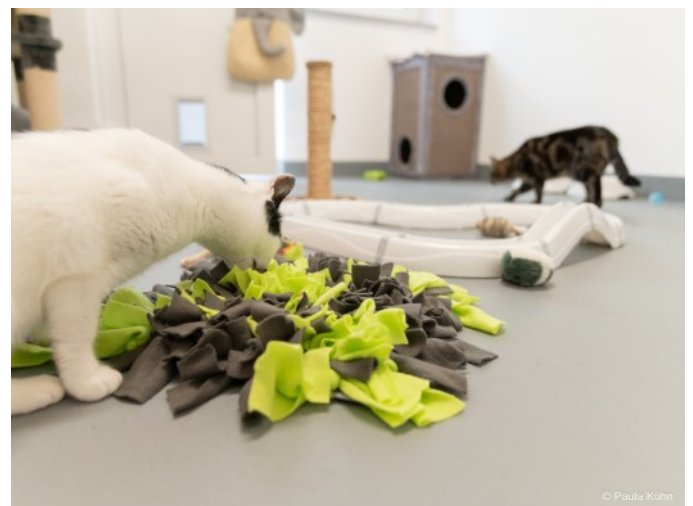
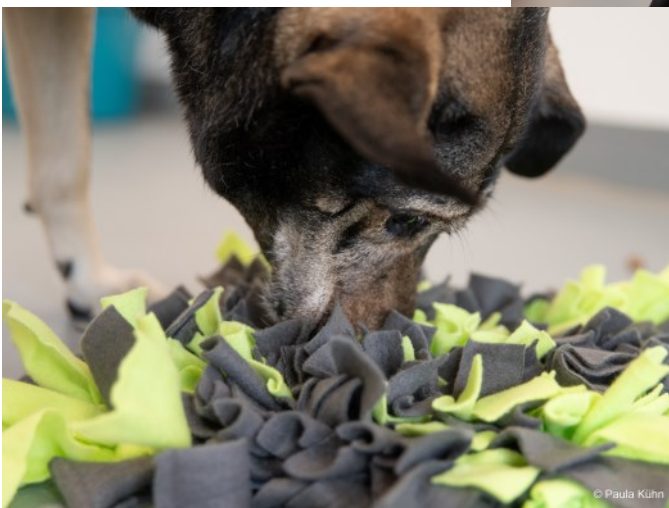
fertig ist der Schnüffelteppich. Jetzt verteilt man Leckerlis im Schnüffelteppich und die Tiere können sich auf die Suche machen.

Dies ist eine sehr gute Möglichkeit, sowohl Katzen als auch Hunde zu beschäftigen.

Die Tiere müssen ihre Nase einsetzen und das baut zusätzlich Stress ab und trainiert ihre Sinne.

Selbstgemachtes Katzen- oder Hundespielzeug ist nicht nur umweltschonend, sondern schont auch den Geldbeutel.

Hunde und Katzen lieben Such- und Schnüffelspiele, deshalb ist ein Schnüffelteppich genau das Richtige für unsere Fellnasen.



Für dieses wirklich tolle Spielzeug braucht es nicht viel. Verschiedene Stoffreste werden einfach in Streifen geschnitten, auf z.B. einer Geschirrunterlage verknötet und



EIN TIER IST NICHT NUR EIN TIER – ES IST FAMILIE!

Deshalb war es uns eine Freude, den Tierschutzverein Coesfeld Dülmen auch über den Neubau des Tierheims hinaus zu unterstützen. Man kann nicht alle Hunde und Katzen dieser Welt retten, aber wir können die Welt unserer vierbeinigen Freunde ein ganzes Stück fröhlicher und gesünder gestalten.

www.ernstings-family.com



INTERVIEW MIT



© Paula Kühn

THZ: Hallo Helga, stelle dich unseren Leserinnen und Lesern bitte kurz vor.

Helga: *Hallo, ich bin Helga und ich bin ein Goldhamster, obwohl mein Fell schwarz ist. Ich bin Ende 2022 bei der Hamsterhilfe geboren worden. Dort hat man sich liebevoll um mich gekümmert, bis ich im Juni in mein neues Zuhause ziehen konnte.*



© Paula Kühn

THZ: Gefällt es dir in deinem neuen Zuhause?

Helga: *Ja, denn dass die wichtigsten Grundvoraussetzungen für ein schönes Hamsterleben hier erfüllt sind, habe ich schnell gemerkt. Ich hatte ja schon einige Erfahrung bei der Hamsterhilfe sammeln können und habe daher mit scharfem Blick ausgemacht, dass mein Gehege mindestens 100cm x 50cm groß ist. Kleiner mögen wir Hamster es auf keinen Fall, groß genug sein kann es nie; denn wir legen pro Nacht oft einige Kilometer zurück.*

THZ: Einige Kilometer?

Helga: *Ja, im Laufrad natürlich! Auch dort gilt: Laufrad ist nicht gleich Laufrad. Ich habe großes Glück, denn mein Laufrad ist mehr als 30cm groß,*

sodass ich keine Rückenschmerzen bekomme. Außerdem ist die Lauffläche eben und die Rückseite vollständig geschlossen. So verletze ich mich auch auf langen Touren nicht. Stichwort „Verletzen“: Ich habe die Marotte entwickelt, mein Futter anders als die meisten meiner Artgenossen in meinem Laufrad zu sammeln. So kann es passieren, dass mir im Eifer des Gefechts meine Vorräte buchstäblich um die Ohren fliegen. Ich bin dabei aber noch nie ernsthaft getroffen worden.

THZ: Was genau ist es denn, das dich womöglich treffen könnte?

Helga: *Mein Futter besteht zu mindestens 50% aus verschiedenen Getreidesorten in Form von Körnern und Flocken, dazu kommen getrocknetes Gemüse, Kräuter und Blüten. Etwas so Besonderes findet man übrigens in der für mich nötigen Zusammensetzung und vor allem ohne Hinzufügung anderer Bestandteile, die mir schaden könnten, weder im Supermarkt noch im herkömmlichen Zoofachgeschäft. Um fit zu bleiben, benötige ich darüber hinaus – wie ihr Menschen auch – täglich frisches Gemüse und Kräuter.*



© Paula Kühn



Am liebsten mag ich Sellerie, Fenchel, Löwenzahnblätter und Spitzwegerich; das verspeise ich in aller Regel auf der Stelle und lege es niemals ins Laufrad und nur selten in die Speisekammer meines Mehrkammerhauses.

THZ: Mehrkammerhaus? Was ist das denn?

Helga: *Mein Haus hat drei Zimmer, es ist nach unten offen und verfügt über ein abnehmbares Dach. Wer will schon gerne Speisekammer, Schlafzimmer und Toilette in einem Raum haben? Wenn ich mein Schlafzimmer betrete, kann ich es kaum erwarten, mich in mein Nistmaterial zu kuscheln; am liebsten mag ich Kapokwolle und Toilettenpapier, gern in Fetzen. Hingegen kann ich in der Toilette gut auf Papier verzichten – da bevorzuge ich zum Beispiel Tongranulat. Das Dach muss übrigens abnehmbar sein, damit die Reinigungskraft dort zuverlässig nach dem Rechten sehen kann. Ich rechne stets damit, dass vor meiner Haustür ungebetener Besuch warten könnte, deshalb schätze ich es sehr, meine Behausung buddelnd und grabend nach unten verlassen zu können.*



THZ: Hast du Freunde, deren Besuch erbeten ist?

Helga: *Mehlwürmer habe ich zum Fressen gern, ansonsten bevorzuge ich die absolute Einöde. Ich möchte weder von Artgenossen noch von sonstigem Getier behelligt werden.*

THZ: Ist das nicht furchtbar langweilig?

Helga: *Nein, die meiste Zeit schlafe ich, und abends, wenn ich wach werde, habe ich einiges zu tun: im Laufrad radeln, buddeln, wühlen, in meinen Sandbädern im Chinchillasand baden, Kerne suchen oder mich nach Flachsähren-Samen strecken. Gern bin ich auch in meinem Auslauf unterwegs, erkunde dort Kartons, knabbere an getrockneten Sonnenblumen oder schnuppere an Birnen- oder Haselzweigen.*

So ein Hamsterleben ist kurz, man sollte es deshalb intensiv nutzen. „Carpe noctem“ lautet mein Motto!

THZ: Das klingt nach einem ausgefüllten Leben. Gibt es da noch etwas, das dir deine Nächte verderben könnte?

Helga: *Oh ja! Gar nicht kann ich leiden, wenn mich jemand ungefragt anfasst oder von oben nach mir greift. Das lasse ich, wenn überhaupt, nur bei ausgewählten Personen nach einer langen Gewöhnungsphase zu. Außerdem stört es mich sehr, wenn ich nicht richtig buddeln und graben kann.*

Dazu brauche ich Einstreu, das stellenweise mindestens drei Hamsterlängen hoch aufgeschüttet sein sollte. In einer Mischung aus Streu und etwas Heu kann ich noch besser Gänge anlegen. Wenn ich meinen Eigengeruch nicht wahrnehme, bin ich unzufrieden. Deshalb darf das Einstreu nicht vollständig getauscht werden. Um mich wohl zu fühlen, brauche ich zudem viele Verstecke, zum Beispiel Korkröhren oder Keramikhäuser. Ich klettere gerne über Weidenbrücken, aber Leitern sind für mich zu gefährlich. Die Einrichtung darf nicht aus Nadelholz sein (das ist das mit der dunklen Rinde), da dieses Harz absondern kann, das meine Backentaschen verklebt. Die brauche ich schließlich, um sie mit allerlei Leckereien zu füllen. Manchmal übertreibe ich es dabei etwas. Deshalb sollten Durchgangslöcher und Eingänge mindestens 7cm Durchmesser haben, damit ich in jedem Fall hindurchpasse.

THZ: Wir danken dir für das Interview! Artgerechte Hamsterhaltung ist wirklich kein Spaziergang.

Helga: *In der Tat, sie ist eher ein Dauerlauf, und der ist für euch Menschen viel anstrengender als für mich. Meinen habe ich gerne für einige Zeit unterbrochen, wenn ich damit dazu beitragen kann, dass andere Hamster ein genauso schönes Leben führen können wie ich. Wer sich noch ausführlicher informieren möchte, dem empfehle ich die Internetseite der Hamsterhilfe NRW e.V. (www.hamsterhilfe-nrw.de).*

Das Interview für die Tierheimzeitung mit Helga Hamster führten Svenja Hoffmann und Jan Rösmann.



VOM STUBENTIGER ZUM FREIGÄNGER

Katzen sind Jäger und lieben es, in der Natur umherzustreifen und Beute zu machen. Manche Katzen sind jedoch ängstlich und schreckhaft und bevorzugen die Sicherheit in ihrem Zuhause. Andere Miezzen brauchen die Freiheit des Freigangs. Hierfür sollten allerdings so einige Voraussetzungen gegeben sein: Die Wohnlage sollte es erlauben, dass die Katze einigermaßen gefahrlos nach draußen gehen kann. Auch sollte die Katze alt genug sein, mindestens 6 bis 12 Monate; die Kastration muss unbedingt erfolgt sein. Gleichzeitig muss die Katze gechippt und registriert sein

haben. Hat sich die Katze mindestens 4 bis 6 Wochen in ihrem neuen Zuhause eingewöhnt, kann man dann gemeinsam mit ihr nach draußen gehen und sie vorsichtig das fremde Terrain erkunden lassen. Zunächst sollte man immer in ihrer Nähe bleiben, damit die Samtpfote Blickkontakt aufnehmen kann und sich auch sicher fühlt. Am besten füttert man die Katze vorher gar nicht oder nur wenig, damit man sie nach kurzer Zeit neugierigen Schnupperns mit dem Rufen ihres Namens und Leckerchen zurück ins sichere Haus locken kann. Idealerweise wird dies solange täglich zur gleichen Uhrzeit geübt, bis die Katze sich ausreichend sicher fühlt, um alleine hinaus zu gehen und ihren Radius nach und nach zu vergrößern. Die Haustür, Terrassentür oder Kellertür bleibt geöffnet, bis die Katze wieder zu Hause ist. Optimal ist eine chipgesteuerte Katzenklappe, wenn die Katze die Funktion verstanden hat. Da unsere Samtpfoten auch Gewohnheitstiere sind, kann der Katze, soweit sie nachts keinen Freigang erhalten soll, tagsüber der Freigang ermöglicht werden. So wird sich mit der Zeit eine gewisse Routine einstellen. Nicht vergessen werden darf es, eine Freigängerkatze regelmäßig zu entwurmen und für Zecken- und Flohprophylaxe zu sorgen. Für den Fall, dass die Katze nach einer Erkundungstour durch die Nachbarschaft nicht direkt das Haus aufsuchen will, kann draußen eine Hütte aufgestellt werden, die vor Kälte und Nässe schützt. Wenn man alle diese Punkte beachtet, kann man seine Mieze auf das Leben draußen gut vorbereiten. Wohnungskatzen kann man auch nach längerer Zeit der Wohnungshaltung noch gut an den Freigang gewöhnen. Umgekehrt ist es in der Regel unmöglich, eine Freigängerkatze an die reine Wohnungshaltung zu gewöhnen. Zwingt man eine Katze dazu, dann kommt es meistens zu erheblichen Problemen, die sich in Verhaltensauffälligkeiten äußern können. Daher muss man sich vor Anschaffung einer Katze darüber im Klaren sein, welche Form der Haltung man seinem Tier bieten kann. Freigängerkatzen leben gefährlicher und werden im Durchschnitt nicht so alt wie Wohnungskatzen.

(seit Einführung der Katzenschutzverordnung im Kreis Coesfeld im Jahr 2019 sind Kastration und Kennzeichnung für Freigängerkatzen Pflicht). Die Katze sollte gesund und geimpft sein. In unmittelbarer Nachbarschaft sollten weder katzenhassende Menschen wohnen noch Hunde, die Katzen zum Fressen gern-



Verbunden mit unserer Region

Als Bank vor Ort sind wir unseren Kundinnen und Kunden nah. Wir sind in der Region verwurzelt. Wir kennen die Menschen und sprechen ihre Sprache. Deshalb fördern wir die Region und die Menschen, die dort leben.



Volksbank Nottuln eG

Lindenstraße 5, 48653 Coesfeld-Lette
www.volksbank-nottuln.de

*meine persönliche
Bank*



HUNDEKNIGGE



Für Hundehalter gibt es gewisse Benimm-Regeln, die selbstverständlich sein sollten.

Immer öfter sind aber Verhaltensweisen, die der gesunde Menschenverstand nahelegen sollte, offensichtlich nicht mehr im Bewusstsein der Hundebesitzer.

Verantwortungsbewusstsein, Rücksichtnahme und Respekt bleiben manchmal auf der Strecke.

Durch die folgenden Regeln lassen sich aber Missverständnisse und Ärger vermeiden:

- Fremde Hunde werden ungefragt weder gestreichelt noch gefüttert.
- Den Kot meines Hundes hebe ich immer auf und entsorge den Kotbeutel im Mülleimer. An fremdem Eigentum und in fremden Vorgärten wird nicht markiert.

- Ich lasse meinen Hund nicht dauerhaft bel-len.

- Meinen Hund nehme ich sofort an die Leine, wenn mir ein angeleinter Hund begegnet.

- Keinesfalls lasse ich meinen Hund auf andere Hunde und andere Personen zulaufen. Schon gar nicht darf mein Hund andere Personen anspringen und belästigen.

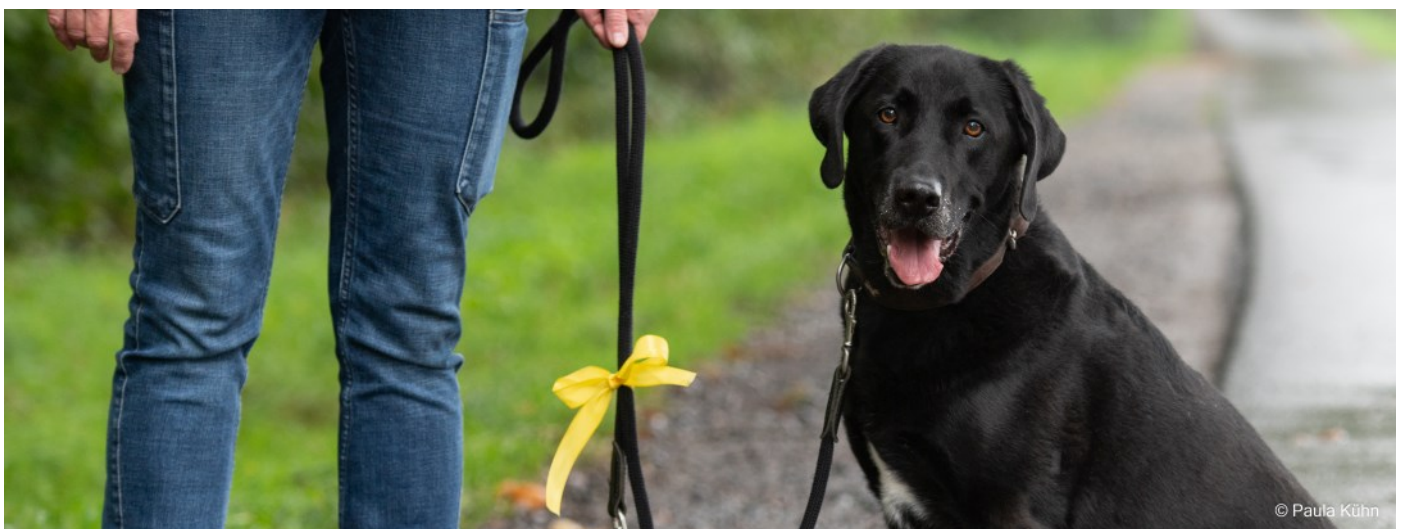
- Meinem Hund gewähre ich nur Freilauf, wenn ich ihn unter Kontrolle habe, das Rückrufkommando funktioniert und wenn die Gegend dies erlaubt.

- Hat mein Hund einen ausgeprägten und unkontrollierbaren Jagdtrieb, dann lasse ich ihn grundsätzlich nur angeleint laufen.

- Begegnet mir ein Hund mit einer gelben Schleife an der Leine oder einem gelben Halstuch, zeigt mir dies, dass aus unterschiedlichen Gründen kein Hundekontakt und auch kein Menschenkontakt zum Hund erwünscht ist (der Hund ist krank oder ängstlich oder läufig oder im Training oder ...) und ich respektiere dies.

- Begegnet mir ein Hundehalter mit Blindenführhund im Geschirr, dann ist der Hund im Arbeitsmodus und darf weder von mir noch von meinem Hund dabei gestört werden.

- Für meinen Hund schließe ich eine Hundehaftpflichtversicherung ab, um im Schadensfall eine Absicherung zu gewährleisten.





© Paula Kühn

- Während einer Autofahrt muss ich meinen Hund ausreichend sichern (Box oder abgesicherter Kofferraum oder Gurt).
- Bei Sonnenschein und entsprechenden Temperaturen lasse ich meinen Hund niemals im Auto zurück.

Die Aufzählung der genannten Verhaltensweisen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern stellt nur die wichtigsten Anstandsregeln für ein Mensch-Hund-Gespann im öffentlichen Raum dar.



**Gemeinsam
allem
gewachsen.**

Ehrenamt fördern heißt Gemeinschaft stärken.

Daher machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen. Wir unterstützen Künstler, Vereine und Sportler vor Ort und all diejenigen, die sich für andere einsetzen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Westmünsterland



DIE TIERKRANKENVERSICHERUNG -

Angesichts der gestiegenen Gebührenordnung für Tierärzte gewinnt die Tierkrankenversicherung derzeit an wachsender Bedeutung. Viele Besitzer von Haustieren fragen sich, ob es wirklich vernünftig ist, eine solche Versicherung abzuschließen.

Dieser Artikel beleuchtet die zentralen Argumente für und gegen eine solche Versicherung, um Haustierbesitzer bei ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Ein offensichtlicher Pluspunkt einer Tierkrankenversicherung liegt darin, dass sie die anfallenden Tierarztkosten abdeckt. Diese Kosten können je nach Behandlung erheblich ansteigen. Die Versicherung trägt einen Großteil dieser Kosten und mindert somit zumindest die finanzielle Belastung für den Besitzer.



Zusätzlich übernimmt eine Tierkrankenversicherung in bestimmten Tarifen die Kosten für Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen. Dies fördert die Früherkennung von Krankheiten und ermöglicht eine rechtzeitige Behandlung. Unvorhersehbare Ereignisse wie Krankheiten oder Verletzungen treten zumeist plötzlich auf. Eine Tierkrankenversicherung bietet Schutz und Sicherheit für den Fall, dass das Haustier unerwartet medizinische Hilfe benötigt. Dies geschieht, ohne dass der Besitzer bereits finanziell darauf vorbereitet sein muss. Bei Vertragsabschluss stehen dem Kunden oft verschiedene Tarife zur Auswahl, die sich in Leistungsumfang und Beitrag unter-



scheiden. Tierbesitzer können den Tarif auswählen, der ihren individuellen Bedürfnissen am besten entspricht – abhängig von gewünschter Abdeckung und monatlichen Kosten. Meistens kann der Kunde wählen, ob er nur Operationen des Tieres versichern möchte, oder auch die sonstigen Behandlungen/Untersuchungen des Tieres, ähnlich einer Krankenvollversicherung. Diese Mehrleistungen spiegeln sich dann häufig deutlich im Beitrag wider. Natürlich gibt es auch einige Nachteile einer Tierkrankenversicherung. Insbesondere der Abschluss solch einer Versicherung kann – je nach Leistungsumfang – zu vergleichsweise hohen monatlichen Kosten führen. Zudem bestehen bei den meisten Tierkrankenversicherungen Ausschlüsse und Begrenzungen für bestimmte Krankheiten oder Vorerkrankungen. Das bedeutet, dass einige Gesundheitsprobleme möglicherweise nicht abgedeckt sind, was den Nutzen der Versicherung begrenzen kann. Auch die Festlegung von Selbstbeteiligungen und Wartezeiten ist bei Tierkrankenversicherungen üblich. Vor Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen muss eine bestimmte Wartezeit (z. B. 1 Monat) verstreichen. Durch die Vereinbarung einer Selbstbeteiligung kann der monatliche Beitrag unter Umständen gesenkt werden, jedoch muss der Tierbesitzer dann einen gewissen Anteil (oft 10 – 20 %) der Tierarztkosten selbst tragen. Auch der Verwaltungsaufwand sollte nicht außer Acht gelassen werden. Die Abwicklung von Versicherungsansprüchen und die Zusammenarbeit mit den



Versicherungsunternehmen können zeitaufwendig und komplex sein. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine Tierkrankenversicherung eine sinnvolle Investition sein kann, um die Gesundheit und das Wohlbefinden des geliebten Haustieres zu schützen und gleichzeitig finanzielle Sicherheit zu bieten. Dennoch ist es wichtig, Vor- und Nachteile abzuwägen und die individuellen Bedürfnisse von Tier und Besitzer zu berücksichtigen. Vor dem Abschluss einer Tierkrankenversicherung empfiehlt es sich, verschiedene Angebote zu



vergleichen, die Bedingungen genau zu prüfen und gegebenenfalls professionellen Rat einzuholen. Insbesondere für junge, gesunde Tiere ist eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema sinnvoll. Hierbei sind die Beiträge niedriger und die Abdeckung umfassender, da häufig noch keine Vorerkrankungen vorliegen, die ausgeschlossen werden könnten. Letztendlich muss jeder Tierbesitzer individuell entscheiden, ob eine Tierkrankenversicherung für seinen Fall sinnvoll ist. Alternativ hat man natürlich auch die Möglichkeit, eigenständig jeden Monat Geld beiseite zu legen, um für zukünftige tierärztliche Behandlungen gerüstet zu sein. An diesem Thema vorbeikommen wird gewiss jedoch kein Haustierbesitzer, denn eines ist sicher: Früher oder später muss jeder tierische Begleiter zum Tierarzt.

Tierarztpraxis Schulze Vowinkel



Bürozeiten:

Mo - Fr.: 8:00 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

Sa: 8:00 - 12:00 Uhr

Kleintiersprechstunde:

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Wulferhooksweg 33
48653 Coesfeld - Lette
Tel.: 02546-7970
www.tierarzt-lette-velen.de



WARUM WIR UNSERE KANINCHEN



© Paula Kühn

Wir appellieren an alle Kaninchenbesitzer, ihr Haustier chippen und registrieren zu lassen.

Im Tierheim Nordkreis Coesfeld und auch in unseren Partnertierheimen in NRW haben wir in den letzten Jahren stetig steigende Aufnahmezahlen von Kleintieren zu vermelden.

Bei den Fundkaninchen (Hauskaninchen, die in Gärten, auf Spielplätzen oder Sportanlagen aufgefunden wurden) hat sich die Aufnahmezahl zu 2021 sogar verdreifacht.



© Paula Kühn

Und trotz Veröffentlichung der entsprechenden Fundtieranzeigen in der Presse und auf unseren Social-Media-Plattformen wurde lediglich ein aufgenommenes Fundkaninchen vom Besitzer wieder abgeholt.

Viele frisch gebackene Kaninchenbesitzer unterschätzen die Ausbrecherqualitäten ihres neuen Haustieres.

Die handelsüblichen Kaninchenausläufe, die man im Garten von Zeit zu Zeit versetzt, bieten den Mümmelnasen die Chance, sich in Windeseile einen Tunnel zu graben und in den Nachbarsgärten auf die Walz zu gehen.

So ein Ausflug kann gut und gerne mal 2-3 Wochen andauern, bevor ein tierliebender Mensch das Kaninchen einfängt und es als Fundkaninchen bei uns landet.

Oftmals hat der Besitzer dann schon die Hoffnung aufgegeben, sein Haustier lebend wieder zurückzubekommen. Wenn das Kaninchen nun aber gechippt ist und der Besitzer bei Tasso oder Findefix seine Kontaktdaten hinterlegt hat, können wir den Besitzer zeitnah



© Paula Kühn



© Paula Kühn

über die Aufnahme des Kaninchens informieren und die Kinder können Mümmelmann:frau wieder in die Arme schließen. Als Kaninchenbesitzer kann man das Chippen gut mit der Jahresimpfung, die man beim Kaninchen üblicherweise im Frühjahr auffrischen lässt, kombinieren. Wir werden unsererseits die nieder-

gelassenen Veterinärmediziner bitten, Kaninchenbesitzer über die Vorteile des Chippens zu informieren. Im Tierheim Nordkreis Coesfeld werden wir ab sofort unsere Kaninchen nur noch gechippt vermitteln und hoffen so, dass ein entlaufenes Kaninchen und sein Besitzer zukünftig zeitnah wieder zueinanderfinden.



Tierbestattung Sternenlicht

... mit Herz und dem besonderen Service

Persönliche Abschiednahme





Gemeinschaftskremierung



*Seebestattung
persönlich & individuell*





Einzelkremierung

*Online Informationssystem
über den exakten Kremierungszeitpunkt*





Basiskremierung

Diamantbestattung



**Wir aus dem Münsterland
sind 24 Std. an allen Tagen für Sie da!**

Pferdekremierung



☎ Münster 0251 924 546 66 ◆ ☎ Emsdetten 02572 951 63 67 ◆ ☎ Coesfeld 02541 847 08 08
www.tierbestattung-sternenlicht.de email: kontakt@tierbestattung-sternenlicht.de



ALLE LIEBEN LIESELOTTE



© Paula Kühn

Mal ehrlich, wer kann diesem Silberblick schon widerstehen?

Im Tierheim Nordkreis Coesfeld gibt es wohl niemanden, der Lieselotte nicht ins Herz geschlossen hat.

Unser Lieschen wurde 2021 mit drei weiteren Hunden vom Veterinäramt wegen schlechter Haltung beschlagnahmt.

Auf Grund eines Gendefektes, den viele weiße Hunde haben, ist Lieselotte taub und leider ist auch ihr Sehvermögen stark eingeschränkt.



© Paula Kühn

Das verunsichert sie natürlich und anfangs machte ihr sogar schon ein noch feuchter Boden im Zwinger so viel Angst, dass sie diesen nicht mehr betreten wollte.

Mittlerweile hat sie sich aber so gut im Tierheim eingelebt, dass sie sich in ihrer gewohnten Umgebung total entspannen kann.

Hier hilft ihr sogar ihre Taubheit, denn wenn auch alle anderen Hunde bellen, unser Lieschen schläft einfach weiter.

Morgens, wenn man ihren Zwinger betritt, möchte Lieselotte möglichst sanft geweckt werden. Vorsichtig geht man in die Hocke und streichelt sie. Ganz genüsslich wird sich gereckt und gestreckt und dann bequemt sich unsere Madame, steht auf und lässt sich von uns auf ihrem morgendlichen Spaziergang begleiten.

Aber wehe, es nieselt auch nur ein bisschen oder die Temperatur ist der Dame nicht genehm. Dann wird nur rasch das Nötigste erledigt und sie ist um nichts in der Welt dazu zu bewegen, weiter zu laufen.

Sie will wieder ins warme Körbchen und das ist auch nicht verhandelbar.



© Paula Kühn

Sie ist halt eine kleine Diva, dabei aber so sympathisch, dass wirklich jeder in Lieselotte verliebt ist.

Wenn Sie sich jetzt trotz oder gerade wegen all ihrer lebenswerten Eigenheiten für unser Lieschen interessieren, kommen Sie doch ins Tierheim Nordkreis Coesfeld und lernen Sie Lieselotte einfach einmal kennen.



TIERHEIM NORDKREIS COESFELD

Flamschen 3b, 48653 Coesfeld

Telefon: 02541/9009884

E-Mail: tierheim@tsv-coesfeld-duelmen.de

Web: www.tsv-coesfeld-duelmen.de

Instagram: tierheim_coesfeld

Facebook: www.facebook.com/TSV.Coe.DIm

TikTok: @tierheim_coesfeld

REDAKTION:

Das TSV-Team

HERAUSGEBER

Tierschutzverein Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V.

WIR SIND ZUSTÄNDIG FÜR DIE FUNDTIERE AUS FOLGENDEN STÄDTEN UND GEMEINDEN:

Coesfeld, Billerbeck, Dülmen, Havixbeck, Nottuln, Reken, Rosendahl und Senden
(Senden: nur Hunde und Kleintiere)

JEDER EURO ZÄHLT!

Werden Sie Mitglied oder spenden Sie online über unsere Homepage:

www.tsv-coesfeld-duelmen.de/spenden-helfen

oder

über unsere Bankverbindung:

**Tierschutzverein Coesfeld,
Dülmen und Umgebung e.V.**

1. Volksbank Nottuln e G

IBAN: DE76 4016 4352 0035 2460 01

BIC: GENODEM1CNO

2. Sparkasse Westmünsterland

IBAN: DE02 4015 4530 0018 0107 85

BIC: WELADE3W

Unser Verein

ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt.

Die Spenden und Zuwendungen sind steuerlich absetzbar.

Mitgliedsantrag

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Tierschutzverein Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V.

Name, Vorname

Straße, Nr.

Plz

Wohnort

E-Mail

Telefon

Geburtstag

Ort

Datum

Unterschrift

Sepa-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Coesfeld, Dülmen u.U.e.V. den Mitgliedsbeitrag in Höhe von

_____, _____ €

von meinem Konto im Voraus abzubuchen

(jährlicher Mindestbeitrag 30,00 €)

Abbuchung

monatlich 1/4 jährlich 1/2 jährlich jährlich

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass meine persönlichen Daten vom Tierschutzverein Coesfeld, Dülmen u.U.e.V. in einer entsprechenden Datenbank gespeichert werden und ausschließlich zu Zwecken der Mitgliedschaft genutzt werden dürfen.

Bitte ausschneiden und uns zuschicken

INDIVIDUELLE CHARAKTERE ERFORDERN INDIVIDUELLE AUFMERKSAMKEIT

Unsere Kunden decken ein breit gefächertes Spektrum individueller Tätigkeiten ab und stammen aus dem Handwerk, der Industrie oder dem Einzelhandel. Schulen, Kindergärten, Vereine, öffentliche und institutionelle Auftraggeber gehören ebenso dazu.

Und genau das macht unsere tägliche Arbeit so spannend und abwechslungsreich. Wir realisieren werbliche Maßnahmen: Websites und Webshops, Logos und Marken, Drucksachen und Anzeigen, Schilder und Kfz-Gestaltungen, Displays und Spannplakate – bis hin zur Konzeption und Betreuung Ihrer Social-Media-Aktivitäten.

Wir machen Ihre Leistung sichtbar.



Möchten Sie mehr erfahren?
Sehen Sie sich gerne um:



361gradmedien OHG
Appelhülsener Straße 18 a · 48301 Nottuln
Telefon 02502 2213090
kontakt@361gradmedien.de